

### Veranstaltungen

Sa 5.3.05		Samstagsunterricht	
Di 8.3. + Mi 9.3.05	19:00	Das Haus der Temperamente, Abschlussspiel der Kl. 10 b	Aula
Do 31.3.05	19:30	Elternrat	Musikraum
14.3. - 26.3.		Frühjahrsferien	

### Eltern gesucht

**B**ei der Umfrage nach Nachmittagsangeboten konnten sowohl Wünsche geäußert als auch Kursangebote gemacht werden. Für folgende nachgefragten Wünsche wurden bislang noch keine Angebote von Seiten der Eltern gemacht:

PC Betreuung und Fortbildung, Theater ab Sekundarstufe 1, Spanisch, Partykochkurse sowie Hausaufgabenbetreuung Kl.8-10. Wer sich vorstellen kann, für diese Bereiche evt. auch auf Honorarbasis seine Mithilfe anzubieten, möchte sich bitte über die Elternvertreter an den Elternrat wenden. Vielen Dank, eure AG "außerunterrichtliche Angebote".

### Schüleraustausch

**D**er Schüleraustausch mit England und/oder Frankreich soll wiederbelebt werden. Seit längerem bemüht sich Herr Meyer, ein solches Projekt zu realisieren. Leider aber bisher ohne Erfolg, denn das Interesse von englischer / französischer Seite ist recht gering. Da es keine offizielle Partner-Vermittlung gibt, versprechen private Kontakte am ehesten Erfolg. Deswegen folgende Bitte: Haben Sie Verbindungen nach England / Frankreich, die sich

für einen solchen Austausch nutzen lassen?

Falls Sie Tipps, Adressen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte entweder an Herrn Meyer oder an Ingrid-Schuppe (E-Mail Adresse: Ingrid-Schuppe@web.de)

Ingrid-Schuppe

### In eigener Sache

#### Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit sucht Verstärkung

**S**eit Herbst 2002 gibt es die AG Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufgaben der Gruppe sind unter anderem die Außenwerbung für die ASS und die Verbesserung des Kommunikationsflusses innerhalb der Schule. Im Zuge dieser Bemühungen werden zum Beispiel Pressemeldungen verfasst und die Schulpost herausgegeben. Trotz einiger positiver Ansätze und so manchem Erfolg ist es der Arbeitsgruppe auf Grund personeller Engpässe bislang nicht gelungen, alle Ziele in die Tat umzusetzen. Auch musste in der Vergangenheit allzu oft die kontinuierliche Arbeit leiden. Damit dies nicht so bleibt, braucht die AG Öffentlichkeitsarbeit dringend Verstärkung. Dabei sind nicht nur alle Schreibwilligen herzlich eingeladen, die

gerne in der Redaktion mitarbeiten möchten. Auch wer sich auf andere Weise für äußere Werbung oder interne Kommunikationsmaßnahmen engagieren möchte, wird mit offenen Armen empfangen. Die AG Öffentlichkeitsarbeit trifft sich einmal im Monat. Wer Lust hat mitzuwirken, findet die Kontaktdaten im Impressum dieser Ausgabe. Hoffentlich bis bald.

AG Öffentlichkeitsarbeit

### Jahrbuch - Sponsoren gesucht

**D**ie Herausgabe eines Jahrbuchs gehörte zu den schönen, aber leider auch vergangenen Traditionen an der Albert Schweitzer Schule. Höchste Zeit also, sie wieder aufleben zu lassen. Seit einiger Zeit laufen deshalb entsprechende Anstrengungen. Problematisch ist allerdings noch die Finanzierung. Aus gegebenem Anlass darum folgende Aufforderung: Wer verfügt über Kontakte zu Druckereien oder anderen Unternehmen, die das Vorhaben (teilweise) sponsern würden? Erfolgsmeldungen dieser Art bitte über die Elternvertreter an den Elternrat weiterleiten.

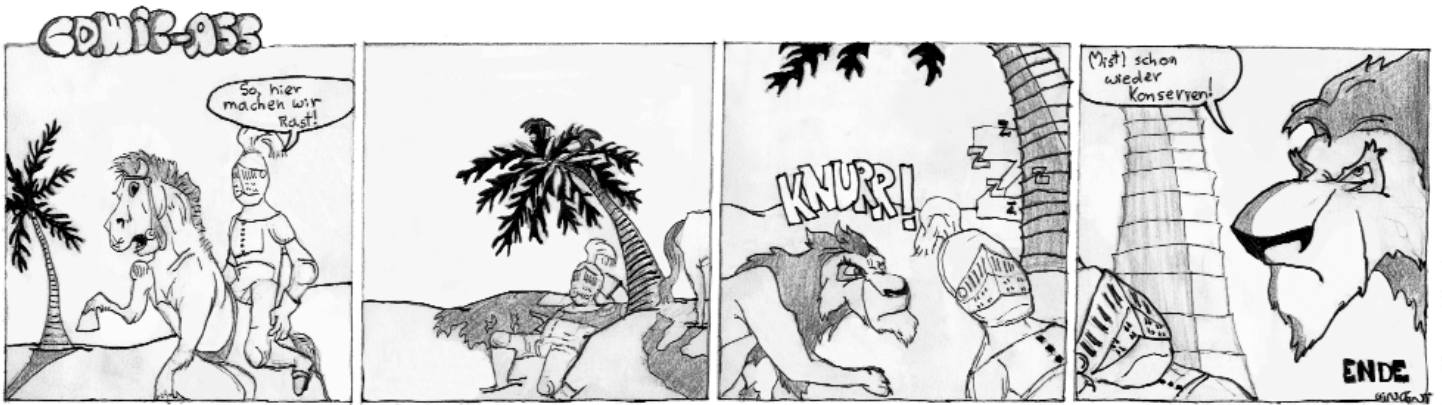
mm

### Liebe LeserInnen,

der Ball ist rund, ein Spiel dauert neunzig Minuten und Elfmeter ist, wenn der Schiri pfeift. Diese sicher geglaubten Wahrheiten sind dieser Tage etwas ins Wanken geraten. Ein Spiel dauert so lange, bis das gewünschte Ergebnis erzielt ist, Elfmeter gibts nur gegen Bares - ersatzweise werden auch Karten für das Endspiel 2006 entgegengenommen - und dass der Ball noch rund ist, liegt schlicht daran, dass man auf seine Form noch nicht wetten kann. Mistrauisch beäugen wir jeden Pfiff des Schiedsrichters und gehen im Geiste alle umstrittenen Entscheidungen der Vergangenheit durch.

Doch halt - wie war das eigentlich mit der letzten Mathearbeit? Konnte ich gar nicht die volle Punktzahl bekommen, weil mein Nachbar dagegen gewettet hat? Waren die Aufgaben etwa alle mit der kroatischen Wettmafia abgesprochen? Und wieso nimmt meine Lehrerin immer die anderen dran und mich nur, wenn ich zufällig keine Ahnung habe, worum es geht? Fragen über Fragen. Wir fordern rückhaltlose Aufklärung und natürlich die Wiederholung aller in diesem Schuljahr bereits geschriebenen Klassenarbeiten. Bis dahin alles Gute wünscht

eure Schulpost-Redaktion



## Nachlese

### Zur gemeinsamen Aufführung "Peter und der Wolf" der Klassen 3a und 8a

Was haben Prokofjews "Peter und der Wolf" und Mozarts "Zauberflöte" gemeinsam?

Musikalisch nicht allzu viel. Und dennoch können die Klasse 8a, ihr ehemaliger Klassenlehrer Herr Holst und ihr Musiklehrer Herr Jacobs eine Verbindung herstellen: Drei Jahre ist es her, da hatten sie gemeinsam die "Zauberflöte" aufgeführt. Wer dabei war, erinnert sich sicherlich gut an diese buchstäblich zauberhafte Aufführung.

Seitdem war für die beiden Lehrer klar: Es sollte ein weiteres Musikprojekt geben und diesmal die neue Klasse von Herrn Holst mit dabei sein. Die Wahl fiel auf "Peter und der Wolf". Hier sollten die "Großen" die Musik und die "Kleinen" das Schauspiel übernehmen. Ein enormes Unterfangen: Denn allein die Noten zu schreiben, das umfangreiche und schwierige Werk für das Klassenorchester der 8a zu arrangieren - ein riesiges Stück Arbeit. Dann das Erarbeiten der Musik mit den Schülern bei nur einer (!) Musikstunde in der Woche - mehr wollte die Schulleitung der Klasse in diesem Jahr nicht zugestehen. Aber dank des Einklanges der in der

Klasse tätigen Lehrer sowie der unermüdlichen und frühzeitigen Arbeit der Beteiligten gelang das Einstudieren doch.

Auch die dritte Klasse stand vor einer großen Herausforderung: Wie konnten die langen Musikpassagen "pantomimisch" überbrückt werden? Die Lösung: Die einzelnen Szenen wurden geteilt und erklangen zunächst einmal werkgetreu, so wie Prokofjew sie erdacht hat. Dann wurde die jeweilige Szene übernommen und auf der Bühne dargestellt. Im letzten Teil der Aufführung gelang gar eine schöne Verflechtung von Musik und Schauspiel. Nun gab es natürlich mehr potentielle Darsteller als Rollen. Herr Holst hatte eine wundervolle Idee und setzte, neben Peter, Wolf & Co. auch den Gartenzaun ebenso in Szene wie die Pforte und die personell aufgestockte Jägerschar. So nahm das Schauspiel auf der liebevoll gestalteten Bühne seinen Lauf.

Es gelangen zwei Aufführungen, die zutiefst berührten und sowohl durch den großen Ernst aller Beteiligten wie auch durch das daraus resultierende hohe Niveau bei allen Zuhörern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Es ist dieses Engagement - hier stellvertretend genannt für die Arbeit vieler Pädagogen an unserer Schule - der wir es verdanken, dass unsere Kinder etwas erfahren, was ihrer (Wesens-)Bildung

unschätzbare Impulse verleiht. Auch drückt sich in dem Tun viel von dem besonderen Geist aus, der unserer Schule - allen Schwierigkeiten und Widerständen zum Trotz - immer noch innewohnt. Dass sich das Publikum dessen bewusst war, zeigte auch der langanhaltende Beifall, der den Musikern, Darstellern und ihren Lehrern gezollt wurde. Es ist zu hoffen, dass ein derartiges Engagement künftig von der Schulleitung noch mehr begrüßt und gefördert wird.

sk/mm

## Leserbrief

### Halbjahreskonzert der All Stars Selection

Liebes Redaktionsteam, über die Organisation des diesjährigen traditionellen Halbjahreskonzertes möchte ich an dieser Stelle einmal meinen Unmut kundtun.

Nach Erhalt der "Einladung" zum Dinner Dance stand für unsere Familie schon fest, dass wir das erste Mal an diesem Event unserer Schule leider nicht teilnehmen werden. Für 2 Erwachsene und 2 Kinder sind 60,- Euro `ne Menge Geld. Nicht, dass uns die Musik der ASS-Band das nicht wert wäre - wir sind wirklich große Fans der Band und haben bis-

her kein Konzert ausgelassen. Muss denn ein Buffet in dieser Form aufgeföhren werden? Wir konnten die Musik der ASS-Band bisher bei kleinen Snacks auch immer sehr genießen.

Unsere Kinder waren auch nicht sehr begeistert (8. und 9. Klasse), nur in Verbindung mit ihren Eltern eine Karte kaufen zu können. Diese Jugendlichen auf gleiche Stufe der Grundschüler zu stellen, fanden wir pädagogisch nicht besonders wertvoll.

Ich muss auch zugeben, dass uns die "Kleinen" unbeaufsichtigten Kinder im letzten Jahr sehr genervt haben. Dafür eine für alle Beteiligten passende Lösung zu finden ist ja auch eine Herausforderung. Für diese Kinder (bis 6. oder 7. Klasse) Karten nur in Verbindung mit Erwachsenen-Karten zu verkaufen, käme unseren "Großen" und allen anderen schon mal entgegen.

Bisher war bei unseren Kindern immer ein angenehmes Zusammengehörigkeitsgefühl in Verbindung mit der Schule vorhanden. Dieses Mal war leider ein Gefühl der "Ausgrenzung" zu spüren. Schade - was ist aus unserem traditionellen Halbjahreskonzert geworden? In der Hoffnung auf eine für alle angenehme Kompromisslösung für die nächste Veranstaltung grüße ich alle recht herzlich,

Sabine Niebuhr